

Senatsverwaltung für Finanzen, Klosterstraße 59, 10179 Berlin

An die
Finanzstadträtinnen und Finanzstadträte
der Bezirksämter von Berlin

nachrichtlich

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses
des Abgeordnetenhauses von Berlin

Geschäftszeichen:

II D 16a - HB 5210-1/2018-1-1

Bearbeiter/in:

Cyrill-Philip Völtz

Zimmer: 2080

Telefon: +49 30 9020 2278

Telefax: +49 30 9020 28 2278

Cyrill-Philip.Voeltz@senfin.berlin.de

Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:

poststelle@senfin.berlin.de

De-Mails richten Sie bitte an:

post@senfin-berlin.de-mail.de

www.berlin.de/sen/finanzen

Verkehrsverbindungen:

U Klosterstraße / S+U Jannowitzbrücke

Datum 7. März 2018

2. Fortschreibung der Globalsummen-Zuweisung 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über Sachverhalte informieren, die eine Fortschreibung der Globalsumme 2018 nötig machen. Sofern nachfolgend konkrete Beträge ausgeführt sind, erfolgt deren Umsetzung im Rahmen der Basiskorrektur 2018. Eine entsprechende betragsmäßige Zusammenfassung der Fortschreibungsergebnisse kann der [Anlage 1](#) entnommen werden. Ich weise vorsorglich daraufhin, dass die nachfolgenden Hinweise und Regelungen für die Sachverhalte 1b, 2b, 2f und 2g unter dem Vorbehalt der Verabschiedung des Haushaltsumsetzungsgesetzes durch das Abgeordnetenhaus stehen.

Für das Haushaltsjahr 2019 ist vorgesehen alle Sachverhalte, die betraglich feststehen, in die reguläre Budgetfortschreibung einzubeziehen.

1. Umsetzung der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses zum Einzelplan 2729

Mit dem Beschluss über den Doppelhaushalt 2018/2019 hat das Abgeordnetenhaus zusätzliche Mittel für die Bezirke zur Verfügung gestellt. Die Mittel wurden im Kapitel 2729 Titel 97010 veranschlagt und mit verbindlichen Erläuterungen versehen. Mit diesem Schreiben erhalten Sie zu jedem Sachverhalt konkrete Festlegungen zur betraglichen Verteilung auf die Bezirke bzw. Hinweise zum weiteren Verfahren.

a) Zusätzliche Finanzierung der außerschulischen Lernorte

Hinsichtlich der zusätzlichen Finanzierung der außerschulischen Lernorte im Sinne des Schulgesetzes i. H. v. 1 Mio. € haben sich die Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Familie sowie für Kultur und Europa auf eine Mittelverteilung für die drei betroffenen Bereiche (Jugendkunstschulen, Jugendverkehrsschulen, Gartenarbeitsschulen) verständigt. Demnach werden für Jugendkunstschulen je Standort 40 T€ zusätzlich bereitgestellt. Für Jugendverkehrsschulen beläuft sich der Betrag auf 10,4 T€ und für Gartenarbeitsschulen auf 17,3 T€ je Standort.

Die Summe der Standort-Beträge je Bezirk ergibt den bezirklichen Fortschreibungsbetrag 2018, bis zu dem - nach Maßgabe der tatsächlichen zweckentsprechenden Mittelverwendung - eine Basiskorrektur erfolgen wird (vgl. [Anlage 2](#)). Weitere Einzelheiten wird die SenBJF in einem gesonderten Schreiben an die Bezirke mitteilen.

b) Finanzmittel für die Fraktionen in den Bezirksverordnetenversammlungen

Die zusätzlich bereitgestellten Finanzmittel für die Fraktionen in den Bezirksverordnetenversammlungen i. H. v. 4 Mio. € für 2018 werden gleichmäßig auf alle 12 Bezirke verteilt (333,3 T€ je Bezirk). Bis maximal zu diesem Betrag werden Mehrausgaben beim Kapitel 3100, Titel 68401 - Zuschüsse an Fraktionen und Gruppen - im Rahmen der Basiskorrektur 2018 finanziert.¹

c) Weiterentwicklung der bezirklichen sozialen Wohnhilfen

Für die Weiterentwicklung der bezirklichen sozialen Wohnhilfen nach einem Fachstellenkonzept hat das Abgeordnetenhaus zusätzliche Mittel i. H. v. jeweils 1,2 Mio. € für 2018 und 2019 zur Verfügung gestellt. Der Entwurf eines solchen Fachstellenkonzepts zur Weiterentwicklung der bezirklichen Wohnhilfen wird im Rahmen einer AG im Zusammenhang mit der Strategiekonferenz zur Wohnungslosenhilfe entwickelt. Ergebnisse bzw. Zwischenschritte, die bis zur Vorlage eines Konzeptes ggf. erfolgen sollen, werden von der Fachverwaltung definiert. Dies bleibt zunächst abzuwarten.

d) Verbesserung der Finanzierung der VHS- Dozenten

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat für die schrittweise Erhöhung der Honorare für VHS-Dozentinnen und Dozenten zusätzliche Finanzmittel i. H. v. 880 T€ für 2018 und 3 Mio. € für 2019 bereitgestellt. Nach vorläufigen Berechnungen ist davon auszugehen, dass die zur Verfügung gestellten Mittel ausreichen, um in zwei Erhöhungsschritten (jeweils zum 01.08.2018 und 01.08.2019) das Ziel eines flächendeckenden Honorars von 35 € in der Honorargruppe 1.2 zu erreichen.

Im weiteren Verfahren ist vorgesehen, dass - nach erfolgter Abfrage der realen Unterrichtseinheiten und Honorarzahlen für 2017 - ein Vorschlag für eine Mittelverteilung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erstellt wird. Nach Vorlage und Abstimmung des Vorschlages werden die Bezirke gesondert über die Basiskorrektur-Beträge informiert.

¹ Bezüglich der Mittelbewirtschaftung und des Nachweises wird auf die „Hinweise für die Bewirtschaftung der Fraktionszuschüsse“ vom Rechnungshof von Berlin mit Stand 05/2014 verwiesen.

e) Aufstockung der Kältehilfe

Um Angebote der Kältehilfe auf die Monate Oktober und April auszuweiten, wurden zusätzliche Mittel i. H. v. 510 T€ zur Verfügung gestellt. Die Ausreichung der Mittel erfolgt im Zuge der regulären Nachbudgetierung des Produktes „80682 – VT- Berliner Kältehilfe“ auf Basis der - noch von der Fachverwaltung zu benennenden - Platzkapazitäten für April und Oktober 2018.

f) Stärkung der bezirklichen Schuldner- und Insolvenzberatung

Hinsichtlich der Stärkung der bezirklichen Schuldner- und Insolvenzberatung wurden die zusätzlichen Finanzmittel i. H. v. jeweils 2,3 Mio.€ für 2018 über das Produkt „80001 - VT-Schuldnerberatung-/ Insolvenzberatung“ verteilt (vgl. hierzu [Anlage 3](#)). Dabei wurde ein einheitlicher prozentualer Zuschlag von rd. 32% auf die Planmengen jedes Bezirks vorgenommen.

g) Zusätzliche Mittel für die bezirklichen Musikschulen

Hinsichtlich der Umsetzung des Sachverhaltes ist zunächst die Fachverwaltung (SenKult) um Stellungnahme gebeten worden. Es ist geplant, die konkrete Inanspruchnahme nach einem Antragsverfahren festzulegen.

2. Weitere Sachverhalte

a) Restmittel aus dem Nachtrag 2017 für Wachsende Stadt, insb. Personal

Nach Prüfung aller Basiskorrekturanträge steht fest, dass 45,3 Mio. € der 50 Mio. € aus dem Nachtrag 2017 noch nicht verausgabt wurden. Gemäß einer Verständigung in der Sitzung der „AG Ressourcensteuerung“ vom 18.01.2018 sollen die nicht verausgabten Mittel verteilt über die Jahre 2018, 2019 und 2020 den Bezirken zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Damit ist ein kontinuierlicher Plafondanstieg bis 2021 gesichert. Ausgehend von der ursprünglichen Mittelverteilung (Schreiben SenFin IV A 12 vom 20.07.2017) erhält nunmehr jeder Bezirk seine nicht verbrauchten Restmittel zu gleichen Anteilen in den genannten drei Jahren (vgl. [Anlage 4](#)). Die entsprechende Fortschreibung für das Jahr 2018 beläuft sich damit in der Summe auf 15,1 Mio. € und wird mit der Basiskorrektur umgesetzt.

b) Wiedereinführung Lernmittelfreiheit

Das Haushaltsumsetzungsgesetz (Drs. 18/0795 vom 25.01.2018) sieht u.a. die Einführung der Lernmittelfreiheit für Schülerinnen und Schüler im Bereich der Grundstufen vor. Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch das Abgeordnetenhaus ist in diesem Zusammenhang eine Globalsummenfortschreibung sowie eine Anpassung der Leitlinie für Lehr- und Lernmittel erforderlich, deren Einhaltung gemäß Nr. 28 HWR 2018 in der Haushaltswirtschaft zu gewährleisten ist.

Die Erhöhung der mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie abgestimmten Ausgaben (sog. Mindeststandards) basiert auf den aktuellen Schülerzahlen des Schuljahres 2017/2018. Sie umfasst eine dauerhafte Aufstockung durch Anpassung des Schülersatzes im Bereich der Grundstufen der allgemeinbildenden Schulen sowie einen (auf die Jahre 2018 und 2019 befristeten) Einmalbetrag für den Aufbau der Bücherbestände in den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen mit Grundstufen. Im Ergebnis kommt es für jeden Bezirk zu ei-

ner Leitlinienerhöhung, die sich über alle Bezirke auf 8,9 Mio. € summiert. In gleicher Höhe werden die Globalsummen 2018 fortgeschrieben (vgl. [Anlage 5](#)).

Hinsichtlich der bezirksinternen Umsetzung sind die zusätzlichen Mittel durch Zulassung über- bzw. außerplanmäßiger Ausgaben in Zugang zu stellen. Dabei ist zu beachten, dass die Bildung von Rücklagen für höhere Ausgaben haushaltsrechtlich nicht möglich ist. Die Einhaltung der Veranschlagungsleitlinie Lehr- und Lernmittel wird am Jahresende überprüft. Etwaige Unterschreitungen werden in Form von Nachholbeträgen für das darauffolgende übernächste Haushaltsjahr vorgemerkt.

c) Prostituiertenschutzgesetz

Für die Umsetzung des ProstSchG sind insgesamt 24 VZÄ (zzgl. Sachkostenauspauschale i. H. v. 5 T€) vorgesehen.

Dem Bezirk Tempelhof wurden bis zu 18 VZÄ für die Umsetzung der regionalisierten Aufgabe (Gesundheitsberatung und Anmeldung der Prostituierten) zugesagt. Eine abschließende Rückmeldung über den tatsächlichen Bedarf liegt noch nicht vor.

Für die Ausstattung der Gewerbeämter (gewerberechtliches Erlaubnisverfahren) stehen bei Ausschöpfung des vorgenannten Stellenrahmens mindestens 6 VZÄ für alle Bezirke zur Verfügung. Im Rahmen einer bezirksübergreifenden Arbeitsgruppe unter Federführung des Senats werden aktuell Anwendungsempfehlungen zur Umsetzung des Erlaubnisverfahrens erarbeitet. Zu prüfen ist auch, ob und wie die unterschiedlich starke Belastung der Bezirke bei der Umsetzung der neuen Aufgabe bei der Verteilung der VZÄ Berücksichtigung findet. Dies gilt es abzuwarten.

d) Servicezentrum VHS

Die im Haushaltsjahr 2018 in Kapitel 1010, Titel 68569 für diesen Zweck als Teilansatz eingestellt und nicht gesperrten Mittel i. H. v. 250 T€ sollen anteilig den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln zur Verfügung gestellt werden. Hierzu erfolgt noch ein gesondertes Schreiben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

e) Neuberechnung der Sonderkalkulation für die Flüchtlingspakete II, III und V

Mit der 1. Fortschreibung der Globalsummen 2018/19 vom 10.07.2017 ist unter Tz. 1.3 u.a. die Mittelverteilung der VZÄ-Zugänge für die sog. Flüchtlingspakete (FP) II, III und V dargestellt worden. Zwischenzeitlich hat sich die „AG Ressourcensteuerung“ auf ihrer Sitzung am 18.01.2018 auf eine Neuberechnung dieser Sonderkalkulation verständigt. Damit soll der noch nicht geänderten Zuständigkeitsregelung für die Fallbearbeitung des Personenkreises der Flüchtlinge Rechnung getragen werden (die bisherige Sonderkalkulation ging von einer Zuständigkeitsänderung hin zum Belegenheitsprinzip aus). Die Sonderkalkulation wird nunmehr anteilig aus den bisherigen Beträgen (vgl. 1. Fortschreibung) sowie der Verteilung der ursprünglichen VZÄ-Zuweisungen (vgl. SenFin-Schreiben vom 18.12.2015 / FP II, 18.01.2016 / FP III und 13.07.2016 / FP V) ermittelt. Die Neuberechnung kann der [Anlage 6](#) entnommen werden. Die Differenzbeträge zur bisherigen Sonderkalkulation werde ich bei der Basiskorrektur 2018 umsetzen.

f) Anpassung des Datums der Besoldungserhöhung

Die Besoldungsanpassung 2018 um 3,2 % wird vom 1. August 2018 auf den 1. Juni 2018 vorgezogen. Daraus ergibt sich ein Basiskorrekturfaktor für den Bereich Besoldung von 0,534 Prozentpunkten, der bei der Basiskorrektur 2018 berücksichtigt wird.

g) Abschaffung der Kostendämpfungspauschale

Die durch die Abschaffung der Kostendämpfungspauschale zu erwartenden Mehrkosten bei der Beihilfe werden bei der Basiskorrektur 2018 in geeigneter Weise ausgeglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Feiler

Anlage 1

Zusammenfassung der Ergebnisse der 2. Fortschreibung 2018 (in €)

Bezirke	Beschlüsse des Abgeordnetenhauses zum Einzelplan 2729			Weitere Sachverhalte			Summe
	außerschulische Lernorte	Finanzmittel für BVV-Fraktionen	Stärkung der Schuldner- und Insolvenzberatung	anteilige Restmittel aus dem Nachtrag 2017	Einführung Lernmittelfreiheit	Anpassung der Sonderkalkulation "Flüchtlingspakete II, III und V"	
Mitte	112.800	333.333	295.663	1.652.089	597.761	273.663	3.265.309
Friedrichshain-Kreuzberg	88.533	333.333	250.882	1.186.087	640.145	116.883	2.615.864
Pankow	88.533	333.333	160.359	1.687.028	1.432.342	-193.215	3.508.381
Charlottenburg-Wilmersdorf	78.133	333.333	155.336	1.498.936	728.588	157.423	2.951.749
Spandau	95.467	333.333	187.069	887.442	580.581	-85.589	1.998.303
Steglitz-Zehlendorf	78.133	333.333	110.289	1.288.525	942.736	-56.020	2.696.997
Tempelhof-Schöneberg	78.133	333.333	161.237	1.482.401	734.461	22.073	2.811.639
Neukölln	78.133	333.333	232.197	1.132.134	460.388	-22.303	2.213.883
Treptow-Köpenick	67.733	333.333	181.637	1.072.453	715.125	-28.123	2.342.158
Marzahn-Hellersdorf	78.133	333.333	231.217	923.910	723.317	-129.634	2.160.276
Lichtenberg	78.133	333.333	187.804	1.162.739	743.086	-60.827	2.444.268
Reinickendorf	78.133	333.333	146.310	1.123.218	625.329	5.669	2.311.993
Summe	1.000.000	4.000.000	2.300.000	15.096.962	8.923.859	0	31.320.821

Anlage 2

Berechnung der Zusätzlichen Mittel für außerschulische Lernorte

Bezirksamt	Anzahl der Standorte je Bezirk			Mittelbereitstellung je Standort			Mittelbereitstellung je Bezirk/Einrichtungsart			Gesamt je Bezirk
	JKS	JVS	GAS	JKS	JVS	GAS	JKS	JVS	GAS	
1 Mitte	1	2	3	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	52.000,00 €	112.800,00 €
2 Friedrichshain-Kreuzberg	1	3	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	31.200,00 €	17.333,33 €	88.533,33 €
3 Pankow	1	3	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	31.200,00 €	17.333,33 €	88.533,33 €
4 Charlottenburg-Wilmersdorf	1	2	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	17.333,33 €	78.133,33 €
5 Spandau	1	2	2	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	34.666,67 €	95.466,67 €
6 Steglitz-Zehlendorf	1	2	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	17.333,33 €	78.133,33 €
7 Tempelhof-Schöneberg	1	2	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	17.333,33 €	78.133,33 €
8 Neukölln	1	2	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	17.333,33 €	78.133,33 €
9 Treptow-Köpenick	1	1	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	67.733,33 €
10 Marzahn-Hellersdorf	1	2	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	17.333,33 €	78.133,33 €
11 Lichtenberg	1	2	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	17.333,33 €	78.133,33 €
12 Reinickendorf	1	2	1	40.000,00 €	10.400,00 €	17.333,33 €	40.000,00 €	20.800,00 €	17.333,33 €	78.133,33 €
Summen	12	25	15				480.000,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	1.000.000,00 €

Bereitstellungsbetrag	1.000.000,00 €
anteiliger Betrag je Einrichtungsart	
Jugendkunstschulen - JKS	480.000,00 €
Jugendverkehrsschulen - JVS	260.000,00 €
Gartenarbeitsschulen - GAS	260.000,00 €

Anlage 3

2. Fortschreibung 2018**Zusätzliche Mittel für die Stärkung der bezirklichen Schuldner- und Insolvenzberatung**

Zuweisungspreis in € = 63,88						
Bezirk	PSB 2018 entsprechend 1. Fortschreibung der Globalsummen 2018/19 - in € -	Planmengen	Planmengenerhöhung um rd. 32 % je Bezirk	Planmenge 2018 neu gesamt	Budgeterhöhung je Bezirk - in € -	Neues Budget 2018 - in € -
A	B	C	D = 32 % von C	E = C + D	F = D x 63,88 €	G = B + F
31 Mitte	924.919	14.479	4.628	19.107	295.663	1.220.582
32 Friedrichshain-Kreuzberg	784.830	12.286	3.927	16.213	250.882	1.035.712
33 Pankow	501.650	7.853	2.510	10.363	160.359	662.009
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	485.935	7.607	2.432	10.039	155.336	641.271
35 Spandau	585.205	9.161	2.928	12.089	187.069	772.274
36 Steglitz-Zehlendorf	345.016	5.401	1.727	7.128	110.289	455.305
37 Tempelhof-Schöneberg	504.396	7.896	2.524	10.420	161.237	665.633
38 Neukölln	726.379	11.371	3.635	15.006	232.197	958.576
39 Treptow-Köpenick	568.213	8.895	2.843	11.738	181.637	749.850
40 Marzahn-Hellersdorf	723.313	11.323	3.620	14.943	231.217	954.530
41 Lichtenberg	587.504	9.197	2.940	12.137	187.804	775.308
42 Reinickendorf	457.700	7.165	2.290	9.455	146.310	604.010
Summe:	7.195.060	112.634	36.005	148.638	2.300.000	9.495.060 €

Anlage 4

Verwendung von Restmitteln aus dem Nachtrag 2017 (Wachsende Stadt, insbesondere Personal)
Ergebnis der AG Ressourcensteuerung vom 18.01.2018

	Basiskorrekturen 2017	Mi	F-K	Pa	C-W	Sp	S-Z	T-S	Nk	T-K	M-H	Li	Rd	Summe
1	Personalkosten	92.625	247.394	317.057	75.124	546.114	248.925	241.350	958.937	286.013	717.618	331.940	178.643	4.241.740
2	Sachkostenkosten	10.292	26.433	35.191	8.342	59.970	27.658	26.016	106.057	31.779	79.735	36.425,00	19.477	467.375
3	Summe	102.917	273.827	352.248	83.466	606.084	276.583	267.366	1.064.994	317.792	797.353	368.365,00	198.120	4.709.115

4	Anteil des Bezirks an den 50 Mio. €	5.059.183	3.832.089	5.413.333	4.580.273	3.268.411	4.142.159	4.714.569	4.461.396	3.535.150	3.569.082	3.856.581	3.567.774	50.000.000
5	Verbleibender Restbetrag	4.956.266	3.558.262	5.061.085	4.496.807	2.662.327	3.865.576	4.447.203	3.396.402	3.217.358	2.771.729	3.488.216	3.369.654	45.290.885

6	Budgeterhöhung 2018 ¹⁾	1.652.089	1.186.087	1.687.028	1.498.936	887.442	1.288.525	1.482.401	1.132.134	1.072.453	923.910	1.162.739	1.123.218	15.096.962
7	Budgeterhöhung 2019 ²⁾	1.652.089	1.186.087	1.687.028	1.498.936	887.442	1.288.525	1.482.401	1.132.134	1.072.453	923.910	1.162.739	1.123.218	15.096.962
8	Budgeterhöhung 2020	1.652.089	1.186.087	1.687.028	1.498.936	887.442	1.288.525	1.482.401	1.132.134	1.072.453	923.910	1.162.739	1.123.218	15.096.962

¹⁾ Umsetzung mit der 2. Fortschreibung 2018

²⁾ Umsetzung mit der Budgetneuberechnung 2019

Anlage 5

Fortschreibung der Mittelzuweisung und der Verwendungsleitlinie 2018 für Lehr- und Lernmittel

	Leitlinie 2018 bislang	Nachholbetrag aus 2016	Leitlinie 2018 (inkl. Nachholbetrag) bislang	Leitlinie 2018 neu (inkl. Lernmittelfreiheit Grundstufe)	Fortschreibungsbetrag 2018	davon durch Erhöhung Schülerzahlen und -satz	davon für Aufbau Bücherfonds *
Mitte	3.320.406		3.320.406	3.918.167	597.761	271.911	325.850
Friedr.h.-Kbg.	2.690.176		2.690.176	3.330.321	640.145	252.395	387.750
Pankow	3.465.782		3.465.782	4.898.124	1.432.342	600.092	832.250
Chbg.-Wdf.	2.975.486		2.975.486	3.704.074	728.588	277.288	451.300
Spandau	2.584.876		2.584.876	3.165.457	580.581	263.931	316.650
Stegl.-Zdorf	3.382.337		3.382.337	4.325.073	942.736	351.336	591.400
T.hof-Schbg.	3.335.234		3.335.234	4.069.695	734.461	265.561	468.900
Neukölln	3.161.025		3.161.025	3.621.413	460.388	167.838	292.550
Trept.-Köp.	2.414.571		2.414.571	3.129.696	715.125	267.575	447.550
Marz-Hell	2.533.968		2.533.968	3.257.285	723.317	324.517	398.800
Lichtenberg	2.763.906		2.763.906	3.506.992	743.086	333.186	409.900
Reinickendf.	3.055.109	9.974	3.065.083	3.680.438	625.329	238.529	386.800
	35.682.876	9.974	35.692.850	44.606.735	8.923.859	3.614.159	5.309.700

*) Einmalbetrag 50,00 € pro Schüler/In in der Grundstufe jeweils für 2018 und 2019

Anlage 6

Fortschreibung der Sonderkalkulation 2018 für die Flüchtlingspakete II, III und V

(der zu verteilende Betrag beläuft sich auf 5.480.793 €)

Bezirk	Zugewiesene VZÄ in den Flüchtlingspaketen II, III und V		Mittelverteilung gemäß zugewiesener VZÄ	<u>Sonderkalkulation bisher</u>	<u>Sonderkalkulation neu</u>	<u>Fortschreibung 2018</u>
	absolut	in %	in €	Verteilung der Restmittel gemäß Verteilschlüssel Masterplan Integration in €	Anteilige Verteilung gemäß zugewiesenem VZÄ (50%) und Verteilschlüssel Masterplan Integration (50%) in €	Differenz zwischen Sonderkalkulation neu und Sonderkalkulation bisher in €
	1	2	3 = Summe Sp3 * Sp2	4	5 = 0,5*Sp3 + 0,5*Sp4	6 = Sp5 - Sp4
31 Mitte	24,56	13,4%	733.320	185.994	459.657	273.663
32 Friedrichshain-Kreuzberg	12,5	6,8%	373.229	139.463	256.346	116.883
33 Pankow	12,5	6,8%	373.229	759.659	566.444	-193.215
34 Charlottenburg-Wilmersdorf	19,5	10,6%	582.237	267.391	424.814	157.423
35 Spandau	14,5	7,9%	432.946	604.124	518.535	-85.589
36 Steglitz-Zehlendorf	12,5	6,8%	373.229	485.269	429.249	-56.020
37 Tempelhof-Schöneberg	23,5	12,8%	701.670	657.524	679.597	22.073
38 Neukölln	10,5	5,7%	313.512	358.119	335.816	-22.303
39 Treptow-Köpenick	16,5	9,0%	492.662	548.909	520.786	-28.123
40 Marzahn-Hellersdorf	10	5,4%	298.583	557.852	428.218	-129.634
41 Lichtenberg	17,5	9,5%	522.521	644.174	583.347	-60.827
42 Reinickendorf	9,5	5,2%	283.654	272.316	277.985	5.669
Summe	183,56	100,0%	5.480.793	5.480.793	5.480.793	0